

# UND <sup>#3</sup>

PLATTFORM ZUR PRÄSENTATION VON KUNSTINITIATIVEN  
IN KARLSRUHE PLUS INTERNATIONALE GÄSTE

27.02. BIS 02.03.2008, VERNISSAGE: 26.02., 20 UHR

ORT: KRIEGSSTR. 103 (EHMALIGES VERSORGUNGSAMT), KARLSRUHE  
HALTESTELLE: ARBEITSAGENTUR UND LESSINGSTRASSE  
ÖFFNUNGSZEITEN: MI. 27.02. BIS SO. 02.03.2008, VON 14 BIS 24 UHR  
KONTAKT: 49 (0) 176 20 99 44 00, UND.PLATTFORM@GOOGLEMAIL.COM  
WWW.UND-1.DE

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

geliebte Off-Spaces,

Eins – Null, On – Off. Im Binärsystem des Kunstmarkts galt es noch nie als schick, eine Null zu sein. Frisch aus den Akademien quillen die Absolventen selbstbewusst und staatstragend hervor. Wer nicht sofort On ist, verbleibt im Off-Hades, bis ihm die Ohren abfallen. Wer in schlecht beheizten Abbruchhäusern Räume besetzt, um Kunst zu präsentieren, verschwendet seine Energie, ist für alle Zeiten auf staatliche Transferleistungen angewiesen und verkommt zur Freakshow, zum Sammelbecken für Hungerkünstler, arme Poeten und zukünftige Blutkonserven-Kuriere.

In einer mythischen Zeit, als die Menschheit sich über Kunst noch zu erregen wusste, gebührte dem Off-Space die Rolle eines subkutan injizierten, gesellschaftlichen Gifts. Schön langsam sollte es zu Entzündungsreaktionen des umliegenden bürgerlichen Gewebes führen. Doch nichts geschah, die Radikalität der Kunst erlag den Abwehrkräften des Kapitals.

Jonathan Meese sagte vor ein paar Wochen, es gebe ein Menschenrecht auf Radikalität. Die Süddeutsche Zeitung winkte gleich ab und befand, „dass diese Radikalitätsgeste selbst verstaubt im Museum der Moderne herumsteht und durch bloße Wiederholung plus Überbietung nicht frischer wird“. Recht hat sie.

Aber braucht der Off-Space die Radikalität? Ist er tatsächlich nur das Gegenteil von Geld, Macht und Einfluss? Ist er nur deshalb Off, weil er nicht gut genug ist? Oder ist er einfach anders, eine Probesthüne, ein Laboratorium, eine Keimzelle für Kommendes, eine Antwort auf schiere Größe, eine Zuflucht und ein Partyraum, halt irgendwie Off und irgendwie auch stolz drauf?

Das Sonnendeck hat keine Kosten gescheut, um Antworten zu finden, und wie der Zufall es will, öffnet am 27. Februar die einzige deutsche Off-Space-Messe, die UND#3 in Karlsruhe ihre Pforten. Elsa-Laura Horstkötter hat sich dort im Vorfeld umgesehen und einige besonders agile Kunstinitiativen gefunden.

Michael Reuter versucht sich im Meer der künstlerischen Beliebigkeit an einer Kartierung Stuttgarter Off-Inseln, die im Angesicht eines 21-köpfigen Seeungeheuers leben müssen, das viele der kleinen Eilande zu verschlingen droht. Jochen Schlöder hegt heimatische Gefühle für den Off-Space und Jörg Scheller beschreibt ihn als Transitstation für Kunstkarrieren. Im wahrsten Sinne im Off weilt zurzeit auch Redaktionsleiter Hansjörg Fröhlich, der uns an seinen Erlebnissen im fernen Vietnam teilhaben lässt.

Binäre Grüße vom 01010011 01101111  
01101110 01101110 01100101 01101110  
01100100 01100101 01100011 01101011





## Der zarte Dofft von Provinzblumen

Die UND startet zum dritten Mal durch und präsentiert nichtkommerzielle Kunstinitiativen in Karlsruhe

Tor Jorgen van Eijk, repräsentierte auf der UND#2 die Initiative Van Eijk's Good Selection, Oslo, Norwegen

Für die Poly Mitglieder und den damaligen Vorstand der Poly Produzentengalerie wie sicher auch vieler anderer lag der Gedanke einer Satellitenmesse seit Gründung der art Karlsruhe im Jahr 2004 in der Luft. Doch erst Ende 2005, während einer Bewerbung für die Liste Basel, die später vor allem aufgrund einer zu zahlreich eingereichten Künstlerliste scheiterte, wurde die Idee von der Poly konkret angegangen. Gemeinsam mit neun weiteren Kunstinitiativen aus Karlsruhe, Gästen aus Basel und dem polnischen Torun und unterstützt von der Städtischen Wohnbau GmbH (Volkswohnung), die einen 600 qm großen ehemaligen Super-

markt in Stadtnähe zur unentgeltlichen Nutzung anbot, wurde die UND#1 „Plattform zur Präsentation von Kunstinitiativen in Karlsruhe plus internationale Gäste“ erfolgreich aus der Taufe gehoben.

Ein Jahr später fand die Off-Messe durch die Vermittlung des Kulturreferats der Stadt Karlsruhe eine neue temporäre Heimat im mittlerweile abgerissenen Autohaus Zschernitz im Schlachthofareal, ein 2.500 qm großer, schlecht beheizbarer Off-Space-Spielplatz, auf dem sich rund 30 nichtkommerzielle Kunstinitiativen aus dem In- und Ausland tummelten und über 2.000 Besucher anlockten.

Die UND#3 Organisatoren v.l. Joachim Hirling, Cosima Klischat, Klaudia Wiener



Eindrücke von der UND#2, 2007

Heuer steht mit Unterstützung des Immobilienhändlers Günter Laub das ehemalige Versorgungsamt in der Kriegsstraße zur Verfügung. Fünf Minuten vom ZKM und drei Minuten von der nächsten Straßenbahn entfernt, ausgestattet mit funktionierender Heizung und echtem Messekojengefühl in hundert Räumen, hoffen die Veranstalter im dritten Jahr auf einen neuen Besucherrekord. Die Eröffnungsrede hält Dr. Bernhard Serexhe, Hauptkurator des ZKM | Medienmuseums.

Im ehrenamtlichem Kollektiv vieler Helferinnen und Helfer mit den Organisatoren um Joachim Hirling, Klaudia Wiener und Cosima Klischat – seit der UND#2 durch Lukas und Sebastian Baden, FerenbalmGurbrüStation, die bei der UND#2 auch Teil des Organisationsteams waren, auch ergänzt durch zahlreiche Praktikantinnen der Kulturwissenschaften und bereitwilliger Hilfe städtischer Stellen und privater Förderer sind jedes Jahr im Spiel, um für 20 Euro Startgeld pro

Künstler und 5 Euro Eintritt pro Besucher eine spannende Mischung aus Malerei, Skulptur, Installationen und Performance auf die Beine zu stellen, inklusive Rockkonzerten und Catering. Dabei steht die kuratorische Freiheit der Einzelinitiativen, ihre individuelle Herangehensweise an die Erstellung, Präsenz und Wahrnehmung von zeitgenössischer Kunst, im Vordergrund. In freier Zusammenarbeit mit StudentInnen und Absolventen der Hochschule für Musik Karlsruhe stehen auch einige Konzerte mit klassischer und zeitgenössischer Musik auf dem Programm.

Für die kommenden Jahre wünscht sich Hirling einen frühzeitigen Planungsstart. Um noch mehr internationale Kunstinitiativen einbinden zu können, wäre eine längerfristige Planungssicherheit erforderlich, vor allem im Hinblick auf den zukünftigen Standort. In der Diskussion ist ein Containerdorf, das als Notlösung und garantierter Minimalraum dienen könnte, falls keine geeignete Immobilie gefunden wird. >

Es gibt aber auch Anzeichen, dass mit Hilfe der Stadt Karlsruhe ein längerfristiges Raumangebot gefunden werden kann. Die UND versteht sich nicht als Gegenmesse, sondern als Ergänzung. So steht auch Ewald Karl Schrade, Gründervater und Kurator der art Karlsruhe, dem Treiben aufgeschlossen gegenüber. Viele Besucher der Kunstmesse finden nach dem Abendessen noch diesen Weg in den Off-Space, dessen Tore aus diesem Grund bis Mitternacht geöffnet sind. mr

[www.und-1.de](http://www.und-1.de)

**UND#3 Plattform zur Präsentation von Kunstinitiativen in Karlsruhe plus internationale Gäste**  
 Kriegsstraße 103, Karlsruhe  
 27. Februar – 2. März von 14 – 24 Uhr  
 Vernissage: Dienstag 26. Februar, 20 Uhr

**Dienstag 26. Februar**

**20 Uhr:** Vernissage mit Eröffnungsrede von *Dr. Bernhard Serexhe*, Hauptkurator ZKM, Medienmuseum

[www.jackmasala.de](http://www.jackmasala.de) Musik und Videoperformance und die Neue Kulturproduktion  
 Visuals: *Luja* und *Eros\_Ion*,  
 Musik: *Die Jule* und *der Discomat*

**Freitag 29. Februar**

Ute Mahling Dauerperformance *die Wanderer*

**19 Uhr:** Pseudologen, Roojues, Seekadetten

**Samstag 1. März**

**15 Uhr** Performance der *Erbengemeinschaft*  
*Felix Gordon*

**16 Uhr:** *Performancekollektiv LABOR*, Basel, CH  
*Isabel Rohner, Mirzlekid, Tom Lang*

**18 Uhr** *Juxushimmel* führt auf:  
*Beamtenstadel*

**19 Uhr:** Klassische Stücke am Klavier  
 Béla Wiener (von Bartók, Mozart, Kabalewski)  
*Juna Tcherevatskaia* (Klavier) zusammen mit  
 Roland Horn (Cello)

**20 Uhr:** Zeitgenössische Musik  
 Komposition/Improvisation Studenten der  
 HfM Karlsruhe, u.a. Werke von *Heera Kim*,  
*Birke Bertelsmeier*, *Luke Styles*, *Mathias Ockert*

**21 Uhr:** *talk to himself* zeitgenössische Klaviermusik  
 von *Gerard Pesson* Vexierbilder, ROM

*Filippo Perocco* Fotogrammi per Pianoforte Solo

*Tomoko Fukui* A Walking Man Does Not Walk,  
 Nor Does A Dancer Dance  
 Klavier : *Asami Kanai*

**Sonntag 2. März**

**15 Uhr** Tanzperformance *Olga Noskova: Cubix*,  
 anschließend Performance von *Patricia Wolf*  
 und *Ulrike Schmitt, Körperbild – Bildkörper*,  
*work-in-progress*

**16 – 18 Uhr:** Forum mit *Arttransponder*

Poly Produzentengalerie, Karlsruhe  
 Inter-Berlin  
 Kernform, Berlin  
 a.i.p. Galerie Artists in Progress, Berlin  
 Microwesten, München, Berlin  
 Oulu-Huc  
 von\_Kraft  
 Arttransponder, Berlin  
 A-Haus, Karlsruhe  
 SaDoRoSt, Karlsruhe  
 Paulschwarzlopez  
 Kohi, Karlsruhe  
 Kunstbetrieb, Karlsruhe  
 LABOR - Basel  
 Peng!Raum für Kunst, Mannheim  
 Raumzeitlabor, Karlsruhe  
 NeuerKunstraumKarlsruhe  
 Neue Kulturproduktion, Karlsruhe  
 Mensch und Blech, Karlsruhe  
 Organic Cybernetic Cooperation, Karlsruhe  
 Juxus Elaboratorium, Karlsruhe  
 MediaArtCooperative Entropia e.V.

[www.poly-galerie.de](http://www.poly-galerie.de)  
[www.inter-berlin.de](http://www.inter-berlin.de)  
[www.ambrenac.de](http://www.ambrenac.de)  
[www.aip-info.com](http://www.aip-info.com)  
[www.microwesten.tk](http://www.microwesten.tk)  
[www.beate-kuhn.de](http://www.beate-kuhn.de)  
[www.von-kraft.org](http://www.von-kraft.org)  
[www.arttransponder.net](http://www.arttransponder.net)

[www.sadorost.de](http://www.sadorost.de)  
[www.paulschwarzlopez.com](http://www.paulschwarzlopez.com)  
[www.kohi.de](http://www.kohi.de)  
[www.qb15.de](http://www.qb15.de)  
[www.kasko.ch](http://www.kasko.ch)  
[www.pengmannheim.de](http://www.pengmannheim.de)  
[www.autonomezone.de](http://www.autonomezone.de)

[www.neue-kulturproduktion.de](http://www.neue-kulturproduktion.de)

[www.occt1.net](http://www.occt1.net)  
[www.elaboratorium.info](http://www.elaboratorium.info)  
[www.entropia.de/wiki/MediaArtCooperative](http://www.entropia.de/wiki/MediaArtCooperative)

Wer ist dabei?

Veranstaltungen im Rahmen der UND#3

# I'll take your brain to another dimension

Die UND#3 in Karlsruhe. Das Flaggschiff der Off-Space-Szene  
ist unterwegs, die Welt der Kunst zu retten.

#3  
|

Frage: Ist, neben Ehrlichkeit und Gemütlichkeit letztendlich der Idealismus der Garant für Erfolg in unserer Zeit? Beantworten Sie diese Frage mit „Ja“, „Nein“ oder „Weiß nicht“, aber stolpern Sie wenigstens über die Formulierung! Spätestens seit der Geburt von Knut dürfte klar sein, dass die Verdummung der Gesellschaft auch mit noch so langen Menschenketten nicht mehr aufzuhalten ist. Wo sind die kühlen Köpfe, nein, die Heißsporne, die in Zeiten der Kommerz-Kultur noch etwas bewegen wollen – aus Idealismus.

Auf der UND#3 „Plattform zur Präsentation von Kunstinitiativen in Karlsruhe plus internationale Gäste“ finden sich viele dieser ausgestorbenen geglaubten Relikte einer utopie- und radikalitätsverliebten Vergangenheit. Auch die im Folgenden beschriebenen fünf Off-Spaces berufen sich auf ihren unerschütterlichen Idealismus und finden in Berserkern wie Jonathan Meese, der erst vor ein paar Tagen in Berlin wieder einmal die Diktatur der Kunst ausrief, prominente Mitstreiter.



Martin Eckrich: Senden und Empfangen, 2007

Kunstleidenschaft ist vorgeschriebene Maxime der Produzentengalerie Poly aus Karlsruhe; Vernetzung der Künstler und derer Ideen ihr oberstes Prinzip. Als Initiator der ersten Plattform und seither maßgeblich an der Organisation beteiligt, hat sich der 2001 gegründete Verein bundesweit einen Namen gemacht.

Die rund 30 aktiven Mitglieder, deren unterschiedliche Positionen auf der UND zu sehen sein werden, sind nicht nur Künstler, sondern auch Kunstvermittler, Kuratoren, Galeristen und Öffentlichkeitsarbeiter. Gemeinsamer Stützpunkt ist ein ehemaliger Milchladen in der Viktoriastraße, der Monat für Monat mit einer neuen Ausstellung bespielt wird. >

## Poly Produzentengalerie, Karlsruhe

**Gründung:** Juni 2001

**Mitglieder:** Im Schnitt 30

**Finanzierung:** Durch Mitgliedsbeiträge, Sponsoring der Brauerei Hoepfner und durch Aktionen.

**Ausstellungen/Jahr:** 10–11 Monatsausstellungen und 15–20 Tagesaktionen

**Teilnahme:** Aktives und passives Mitglied kann eigentlich jeder werden.

Für Ausstellungen muss man sich bewerben. Ca. 50% der Ausstellungen für Gäste. Darüber wird dann abgestimmt.

**Austrittsgründe:** Ortswechsel, Berufswechsel, Galerievertretung ...

**Produzentengalerie e.V., Viktoriastraße 9, 76133 Karlsruhe, [www.poly-galerie.org](http://www.poly-galerie.org)**



Abb.: v.l. Präsentation auf der UND#1, Ausstellungsansicht, Aussenansicht am Künstlerhaus 20, Präsentation auf der UND#2

Das Laboratorium Juxushimmel residiert ebenfalls in Karlsruhe. Hinter dem Schaufenster des idyllischen Projektraums am Künstlerhaus in der Oststadt vermutet man eher einen Krämerladen als einen künstlerischen Knotenpunkt. „Juxushimmel erhält subjektive ERREGUNGEN und metafüßige WERTE aufrecht, wir sind die NORMALgewichtigen der karlsruhigen Kultur-



liegenschaft.“ Die Beschreibung von Bertold Dieterich lässt die Wurzeln des Teams in Fluxus und Dada erkennen, aber Experimentierfreude, Offenheit und Improvisation sind hier nicht das Gegenteil von Ernsthaftigkeit. Hinsichtlich des Auftritts des Laboratoriums auf der UND#3 nur so viel: Man sollte sich auf alles gefasst machen. >

## Juxus-Elaboratorium, Karlsruhe

**Gründung:** 2005

**Mitglieder:** Keine Mitglieder, sondern hungry freaks and friends

**Finanzierung:** Privat

**Ausstellungen/Jahr:** Sieben feste Ausstellungen

und diverse Veranstaltungen künstlerischer Art.

**Teilnahme:** Anachronisten/Anarchisten mit überdurchschnittlicher Gestaltungsintensität/TROTZ(dem) Künstler.

**Austrittsgründe:** Wegen sexueller Belästigung im falschen Hals.

**Elaboratorium, Am Künstlerhaus 20, 76131 Karlsruhe, [www.elaboratorium.info](http://www.elaboratorium.info)**



Dolores Flores



Dolores Flores: Ohne Titel, 2007

Unter den zahlreichen Antiquariaten, Second-hand-Shops und altertümlichen Cafés findet sich in der Suarezstraße im Berliner Stadtteil Charlottenburg die „artists in progress“-Galerie. Der Wechsel von künstlerischen Medien und ausstellenden Künstlern steht im Vordergrund. Genug Material ist allemal vorhanden. Dolores Flores steuert Skulpturen und Installationen bei, Marius D. Kettler Soundart und bei Balavat sind neben Materialbildern auch philosophische Texte im Angebot z. B. „Das Seiende Nichts. Eine transontologische Überwindung des Nihilismus“ für gerade mal 20 Euro. Der Off-Space wird zum konventionsfreien Schutzraum für Improvisation und neue Entdeckungen, die sich aber früher oder später auch in der Außenwelt bewähren müssen. Ein Laboratorium auf Zeit. >

## a.i.p. – artists in progress, Berlin

**Gründung:** 2003

**Mitglieder:** ca. 15

**Finanzierung:** Künstler

**Ausstellungen/Jahr:** zwischen 6–10

**Austrittsgründe:** „in progress“ spricht für sich

**a.i.p. galerie artists in progress, Suarezstraße 8, 14057 Berlin, [www.aip-info.com](http://www.aip-info.com)**



Die Künstlerin Isabel Rohner beschreibt die Arbeit des im November 2003 gegründeten Schweizer Performancekollektivs „Labor“ als einen „brodelnden Suppentopf, der Mittelpunkt einer Gemeinschaft ist, der immer Holz fürs Feuer braucht und dafür Nahrung verspricht. An dem man sich die Zunge verbrennen kann, der mit seinen Düften lockt und die Umluft in Schwingung versetzt“. In monatlichen Treffen erarbeiten die beteiligten Künstler Performancekunst zu festgelegten Themen wie „Provokation“, „Glück“ oder „Wald“. Im letzten Jahr präsentierte die Gruppe in Karlsruhe fünf Einzelarbeiten, wobei besonders die Aktionen von Isabel Rohner den Off-Status bereits weit hinter sich gelassen haben. Poetische, in sich geschlossene Zeitkapseln, die durch ihre Livepräsentation mehr berühren als jede Videokassette. >

## Labor, Basel

**Gründung:** 2003

**Mitglieder:** Kern von 10 Künstlern, ein weiterer Kreis interessierter Künstler von 50 Personen

**Finanzierung:** Kaskadenkondensator Basel finanziert die Performance-Plattform Labor. Das Kollektiv Labor finanziert sich durch Gagen, die bei den Vorführungen eingenommen werden.

**Ausstellungen/Jahr:** An monatlichen Treffen im Kaskadenkondensator wird aktiv Performance-Kunst praktiziert, reflektiert und dokumentiert. Im Sinne dessen tritt eine unterschiedliche Anzahl PerformerInnen an die Öffentlichkeit. Dies findet in verschiedensten Kontexten wie Festivals, Kongressen, Symposien, Vernissagen oder Wettbewerben statt.

**Teilnahme:** Die Plattform Labor ist öffentlich und steht allen Performance-interessierten und schöpferisch Tätigen offen.

**Austrittsgründe:** Je nach Thema der Performance fühlen sich manche Künstler nicht mehr angesprochen und andere kommen für neuen Input dazu.

**Kaskadenkondensator – Projektraum für aktuelle Kunst und Performance**  
Warteck PP, Burgweg 7, 4058 Basel. [www.kasko.ch](http://www.kasko.ch)



Kommunenleben wird wie bei allen anderen Initiativen auch im 22 qm kleinen „Peng! Raum für Kunst“ in Mannheim groß geschrieben. Vernissagen werden wegen Platzmangels oft auf die Straße verlagert. „Peng!“ steht in Kooperation mit mehreren anderen Galerien, wie zum Beispiel mit dem Atelierhaus H7.15 und der „PENG

– Gesellschaft zur Förderung von Design, Kunst und Kommunikation e.V.“ in Mainz. Der Verein sieht sich als Schnittstelle zwischen sehr jungen und bereits etablierten Künstlern und zeigt vielfältige künstlerische Ansätze wie Malerei, Fotografie, Installation und Performance. >

## Peng, Mannheim

**Gründung:** Oktober 2006

**Mitglieder:** 10 bis 12, momentan 10

**Finanzierung:** Die Mitglieder finanzieren den Raum. Jeder bezahlt eine Monatsmiete im Jahr.

**Ausstellungen/Jahr:** 16 Ausstellungen im vergangenen Jahr sowie diverse andere Veranstaltungen. 2008 sind 22 Ausstellungen geplant, des Weiteren Konzerte, Videoblogs und Performances.

**Teilnahme:** Wenn noch Plätze frei sind jeder, wenn die Chemie stimmt  
**Austrittsgründe:** Der Kunstraum ging 2008 ins zweite Jahr. Zwei Leute sind abgesprungen, nicht jeder hatte Lust auf ein zweites Jahr.

**PENG! Raum für kunst, Pflügersgrundstraße 22, 68169 Mannheim,**  
[www.pengmannheim.de](http://www.pengmannheim.de)



Beim Betrachten der vielen Websites, Statements, Vernissagesfotos und künstlerischen Arbeiten der Off-Spaces fällt auf, dass sich die einzelnen Initiativen und ihre künstlerischen Ansätze kaum voneinander unterscheiden. Angetrieben durch ein idealistisches Interesse an der Kunst, ausgestattet mit wenig Geld und stets in kleinen, ehemaligen Ladenlokalen in schlechter Lage untergebracht, bilden sie eine

eigene, sehenswerte Subkultur. Es sind letzte Rückzugsgebiete für sehr junge Kunst, sehr ungewöhnliche Kunst und manchmal auch sehr schlechte Kunst. Die Kunst der Unterscheidung ist Aufgabe des Betrachters. Wir sehen uns auf der UND#3.

**[www.und-1.de](http://www.und-1.de)**

## INSTITUT FRANCAIS STUTTGART

14. März–11. April U15 ⑤ Eugensplatz

### Retour de Paris – Sisters of Merci, beau::coup Nelly Knatz, Andreas Sorry Steffen

Malerei, Graphik und experimentelle Versuchsanordnungen

Diemershaldenstraße 11, Tel 239 25 19

Di–Do 10–13h, Fr 14–17.30h

www.kultur-frankreich.de

## KUNSTAKADEMIE STUTTGART

9. März–5. April S1 ⑤ Esslingen

### 3 plus 3 – Künstler der Akademien Stuttgart und Tallinn stellen aus in der Esslinger Galerie im Heppächer.

Glasobjekte  
Mi–So 14–18h, Im Heppächer 3, Esslingen,  
Information: www.heppaecher-art.de

bis 26. März

### Win-Win – Kunsum – Klasse Prof. Hewel zu Gast bei Horváth & Partners Stuttgart

Ein Dialog zwischen Wirtschaft und Kunst.  
In den Räumlichkeiten Rotebühlstraße 121,  
Stuttgart. Besichtigung nur nach Voranmeldung  
unter: 669 19-0

31. März, 9h U7 ⑤ Killesberg

### Workshop-Vorträge Kommunikationsde- sign: Fünf Gestalter präsentieren sich und ihre Arbeiten an der Akademie

Die Präsentation bildet den öffentlichen  
Abschluss eines dreitägigen Workshops.

Am Weißenhof 1, Mehrzwecksaal Neubau II

Do–Sa 14–19h, Tel 2 84 40-0

www.abk-stuttgart.de

## KÜNSTLERHAUS STUTTGART

März ⑤ Schwabstraße

### Yildiz Aslandogan, Lukas Hofer, Fergus Feehily Mareike Hofmann, Jan Löchte, Eva Paulisch Uta Weyrich

Ausstellung mit Stipendiaten des Atelierprogramms  
im Kuensterhaus: Architektur, Malerei, Installation  
Reuchlinstr. 4b, Tel 61 76 52, Mi–Sa 17–21h  
www.kuensterhaus.de

## KUNSTMUSEUM STUTTGART

bis 6. April U5, U6, U7 ⑤ Schlossplatz

### GETROFFEN. Otto Dix und die Kunst des Porträts · Otto Dix

8. März–11. Mai

### FRISCHZELLE\_08 · Gereon Krebber



Der Künstler gehört zur jungen Generation  
deutscher Künstler, die sich wieder verstärkt  
der Plastik widmet. Seine augenfälligen Gebilde  
bestehen aus alltäglichen Materialien wie  
Gelatine, Beton, Frischhaltefolie, Styropor und  
Papier. Aus ihnen formt er grell leuchtende  
Blöcke oder riesige Rollen, die auf die Architek-  
tur der Ausstellungsräume reagieren. Krebbers  
Skulpturen wirken in ihrer Umgebung ausge-  
sprochen körperlich und lebendig.

Kleiner Schlossplatz 1, Tel 216 21 88

Di–So 10–18h, Mi, Fr 10–21h

www.kunstmuseum-stuttgart.de

## KUNSTSTIFTUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

bis 14. März U15 ⑤ Staffenbergstraße

### Junge Kunst – die Stipendiaten der Kunst- stiftung Baden-Württemberg stellen sich vor Martin Maurer, Julien Diehn

Visuelle Philosophie und Installation  
Gerokstraße 37, Tel 236 47 20, Mo–Fr 9–13h  
Sa 11–15h, u.n.V., www.kunststiftung.de

AB 2. MÄRZ JEDEN MITTWOCH UND SONNTAG VON 11–16 UHR  
UND NACH VEREINBARUNG | TELEFON: 070 42-37 69 5 66  
KUNSTWERK@SAMMLUNG-KLEIN.DE · WWW.SAMMLUNG-KLEIN.DE  
SIEMENSSTRASSE 40 · 71735 EBERDINGEN-NUSSDORF

## HÄNGUNG #2 – MALEREI

ARBEITEN U.A. VON

OLA BILLGREN | MARTIN DAMMANN | JANE HAMMOND  
FRANZISKA HOLSTEIN | CHRISTIAN HOISCHEN  
SUSANNE KÜHN | LES LEVINE | THOMAS LOCHER  
LI LUMING | SIGMAR POLKE | ARNULF RAINER  
DAG SEEMANN | MARTIN SCHNUR | EVA WAGNER



## KUNSTWERK

SAMMLUNG  
ALISON UND PETER W.  
KLEIN

Susanne Kühn: *Katja wandert* (Detail), 2006, Pigment, Dispersion, Acryl auf Leinen, 2-teilig, 220 x 340 cm

## OBERWELT e.V.

bis 3. März

Ⓧ Schwabstraße

Hier sind 5 Euro, unten ist 'n WLAN-Spot, kauf Dir 'n Milchkaffee und dann gehsch heim - Jan Silberberger, Alexander Lipp  
Kollision mit einem sympathischen Werbeträger

14. März–5. April

### Gravity Phone - Bettina Mielke

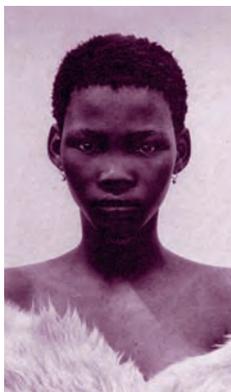
surrealistischer Pop  
Reinsburgstraße 93, Tel 65 00 67  
Mo 21.30–24h u.n.V., www.oberwelt.de

## LINDENMUSEUM

bis 27. April

Bus 40, 42 Ⓧ Hegelplatz

Von Kapstadt bis Windhuk: ‚Hottentotten‘ oder Khoekhoen? - Die Rehabilitierung einer Völkergruppe



Khoekhoen ist ein zusammenfassender Name für eine kulturell und sprachlich eng miteinander verwandte Völkergruppe in Südafrika und Namibia. Die Ausstellung zeigt Geschichte, Leben und Alltag der Khoekhoen seit dem 17.

Jahrhundert über die Zeit der niederländischen und deutschen Kolonisation bis heute.

Hegelplatz 1, Tel 202 23, Di–So 10–17h

Mi 10–20h, www.lindenmuseum.de

## GALERIE PAROTTA

bis 15. März

Ⓧ Schwabstraße

kyllä hmm ei hmm - Pasi Autio, Hannu Karjalainen, Susanna Majuri  
Drei Positionen aus Finnland

29. März–10. Mai

### Scanscapes - Marc Räder

### Stills - Toshiya Momose

Secret Games Gemeinschaftsprojekt mit Kindern  
Wendy Ewald

Augustenstraße 87–89, Tel 69 94 79 10

Di–Sa 14–19h, www.parotta.de

## STAATSGALERIE STUTTGART

bis 8. Juni

U1, U2, U9 Ⓧ Staatsgalerie

### PopArtPortraits - Gruppenausstellung

Die Ausstellung untersucht die Bedeutung des Porträts innerhalb der Pop-Art, die von der Forschung bisher vorrangig als eine Kunst der Konsumwaren betrachtet wurde, und bietet so eine neue und aufschlussreiche Perspektive auf diese Kunstbewegung. Damit wird erstmals die durchgehende Präsenz von Porträtdarstellungen in der Pop-Art herausgestellt und der gängige Ansatz erweitert, indem aufgezeigt wird, dass die Bildthemen Mensch und Objekt in der Pop-Art zusammengehören. Zahlreiche Bildnisse von Medienprominenten wie Filmstars, Popmusikern, Models und Politikern, aber auch Künstlerbildnisse zeugen hiervon.

bis 25. Mai

### Zwischen Staatsporträt und Spiegelbild. Porträtgrafik aus fünf Jahrhunderten

Gruppenausstellung Das Spektrum der Ausstellung reicht von frühen Beispielen, etwa den Bildnissen Martin Luthers, geschaffen von Lucas Cranach d. Ä. und Arbeiten aus dem großen Porträtstichwerk Anton van Dycks bis in die gegenwärtigen Positionen der Kunst des Fotorealismus oder der Konzeptuellen Kunst.

6. März, 19h

### Kunstklub. Ich verändere Material, indem ich es unverändert organisiere.

Mit Kunstklub-Lounge. In Zusammenarbeit mit der Galerie Müller-Roth, Stuttgart  
Konrad-Adenauer-Str. 30–32, Tel 47 04 00  
Di–So 10–18h, Do 10–21h  
www.staatsgalerie.de

## STADTBIBLIOTHEK STUTTGART

bis 5. April

Ⓧ Charlottenplatz

DAS PLAKAT - Eine Ausstellung studentischer Arbeiten der Merz Akademie Stuttgart, koordiniert von Professor Julio Rondo  
Konrad-Adenauerstr. 2, Tel 216 57-44/-45/-88  
Mo–Fr 11–19h Sa 10–16h  
www.stuttgart.de/stadtbuecherei

## STUTTGARTER KÜNSTLERBUND

bis 1. März

U5, U6, U7 Ⓧ Schlossplatz

### Reisen ins Leben

### Gudrun Renner, Edda Messner

Fotografie und Skulpturen

2. März–20. April

### Poesie der Farben - Eugen W. Wössner

Pastell-Bilder

Am Schlossplatz 2, Café Künstlerbund

Tel 227 00 36, Mo.–So. 9–1h

www.kuenstlerbund-stuttgart.de

## VHS -PHOTOGALERIE

bis 20. April

Ⓧ Rotebühlplatz

Europäischer Architekturfotografie-Preis 2007 – Mein Lieblingsplatz  
Gruppenausstellung



Der Europäische Architekturfotografie-Preis 2007 zum Thema „Lieblingsplätze / My Favourite Places“ geht an den Fotografen Jürgen Chill. Der Preis wird seit 1995 alle zwei Jahre international ausgelobt und seit 2005 von dem gemeinnützigen architektur bild e.V. organisiert.  
Rotebühlplatz 28, Tel 18 73-790, Mo–Sa 8–23h So 9–18h, www.vhs-photogalerie.de

## WÜRTTEMBERGISCHER KUNSTVEREIN

bis 6. April

U5, U6, U7 Ⓧ Schlossplatz

Zwischenstand - Ausstellung der Künstlermitglieder 2008

1. März–18. Mai

Ausnahmestandard - State of Emergency  
NOH Sonntag Fotografie

bis 4. Mai

### Background Action - Krassimir Terziev

Die Arbeit lenkt den Blick auf 300 bulgarische Statisten, die 2003 für die Produktion des Hollywoodfilms Troja, nach Mexiko eingeflogen wurden. Angeworben als „Elitetruppe“, die dem physiognomischen Ideal des antiken, mediterranen Kämpfers perfekt entspräche, waren die Statisten mit einem Tageslohn von 12 US\$ in erster Linie billige Arbeitskräfte. Background Action ist ein begehrtes „Making Of“ aus der Sicht derjenigen, deren stumme Körper filmische Massen produzieren.  
Schlossplatz 2, Tel 22 33 70, Di, Fr–So 11–18h, Do 11–21h, www.wkv-stuttgart.de

STAATSGALERIE  
STUTTGART

POPART  
PORTRAITS  
23.2.–8.6.2008

Mit freundlicher Unterstützung der

**L-BANK**  
Staatsbank für Baden-Württemberg

Exhibition  
organised by the

National  
Portrait  
Gallery

Di.–So. 10–18 Uhr, Do. 10–21 Uhr, Mo. geschlossen  
www.staatsgalerie.de

# Die Region im März

## GALERIE ALBSTADT

bis 22. Juni

### Wa(h)re Lügen - Original und Fälschung im Dialog - Gruppenausstellung



In Zusammenarbeit mit dem Landeskriminalamt Baden-Württemberg und dem Graphikmuseum Pablo Picasso Münster werden beeindruckende Kunstfälschungen gezeigt.

Kirchengraben 110, Albstadt, Tel 07431/160-1493 oder -1491, Di–Fr 11-13h, 14–17h, Sa, So, Ft 11–17h, [www.galerie-albstadt.de](http://www.galerie-albstadt.de)

## GALERIE DER STADT BACKNANG

bis 27. April

### The Modernist - Sven Drühl

Malerei und Fotografie

Stiftshof 2, Tel 071 91/907612

Di–Do 17–19h Fr, Sa 17–20h, So 14–19h

## GESELLSCHAFT DER FREUNDE JUNGER KUNST

bis 9. März

### Mitgliederausstellung Zeichnung - Künstler-Mitglieder der GFJK Zeichnungen

16. März–27. April

### Tohuwaboju - Paolo Maggis

Paolo Maggis setzt sich in seinen Arbeiten immer wieder mit den existentiellen Abgründen menschlichen Daseins auseinander. Die Bilder der gegenwärtigen Ausstellung reflektieren den tiefen Eindruck, den die Fotos der Folterszenen in Abu Ghraib bei ihm hinterlassen haben.

Versuchung, Sünde, Laster und Strafe werden darauf thematisiert. Bilder, die an Dantes Göttliche Komödie erinnern, zeigen das schreckliche Leid, das Menschen einander antun. Altes Dampfbad, Marktplatz 13, Baden-Baden Tel 072 21/26261, Di–Fr 15–18h, Sa, So Ft 11–17h, [www.gfjk.de](http://www.gfjk.de)

## STÄDTISCHE GALERIE BIETIGHEIM-BISSINGEN

bis 30. März

### Rosemarie Gerst Gemälde, Grafiken, Collagen

bis 6. April

### China macht Druck

Zeitgenössische chinesische Druckgrafik Die junge Kunst aus China hat in den vergangenen Jahren auch im Westen großes Interesse gefunden. Mit dieser Ausstellung präsentiert die Städtische Galerie eine Auswahl der wichtigsten und einflussreichsten chinesischen Künstler der Gegenwart. Hauptstraße 60–64, Bietigheim-Bissingen Tel 071 42/74483, Di–Fr 14–18h Do 14–20h, Sa, So, Ft 11–18h [www.bietigheim-bissingen.de](http://www.bietigheim-bissingen.de)

## STÄDTISCHE GALERIE BÖBLINGEN

bis 2. März

### Die Fahrt mit der Linie - Werkschau Romane Holderried Kaesdorf

16. März–29. Juni

### Sammlung Bunte - Positionen der

**Klassischen Moderne** u.a. Adolf Hölzel und sein Kreis, Willi Baumeister, Oskar Schlemmer sowie Vertreter der rheinischen Expressionistengeneration wie z.B. Christian Rohlf. Pfarrgasse 2, Böblingen, Tel 070 31/669475 Mi, Do, Fr 15–18h, Sa 14–18h, So 11–18h [www.boeblingen.de](http://www.boeblingen.de)

## VILLA MERKEL

bis 13. April

Esslingen

### Daniela Keiser - Land, Logo, Löwe

Der von der Künstlerin gesetzte Titel, Land Logo Löwe, spielt auf Daniela Keisers wiederkehrende Auseinandersetzung mit der (Stadt-)Landschaft, auf ihre konzeptuelle Beschäftigung mit Sprache und Zeichen sowie ihre Hinwendung zu allem Kreatürlichen an, zumal zur rätselhaften (Fabel-) Welt der Tiere.

14. März–18. Mai im Bahnwärterhaus

### Kein Licht für wen - Die 70er, 80er und 90er Jahre in der Graphischen Sammlung der Stadt Esslingen am Neckar

Die 1953 begründete Graphische Sammlung wird kontinuierlich ausgebaut. Ausstellungen machen in loser Folge Segmente der gut 3.000 zusammengetragenen Grafiken, Zeichnungen und Fotografien des 20. und 21. Jahrhunderts einem breiten Publikum zugänglich. Zu sehen: Attersee, Georg Baselitz, Walter Dahn, Antonius Höckelmann, Jörg Immendorf, Martin Kippenberger, Per Kirkeby, Meret Oppenheim, A. R. Penck und anderen. Pulverwiesen 25, Esslingen, Tel 35 12 26 40 Di 11–20h, Mi–So 11–18h Bahnwärterhaus: Di–Fr 15–18h Sa–So 11–18h [www.villa-merkel.de](http://www.villa-merkel.de)

## GALERIE DER STADT FELLBACH

bis 27. April

Fellbach Lutherkirche

### Malerei - Neue Werke - István Nádler

Pinselmalerei im eigentlichen Sinne. Marktplatz 1, Tel 585 1364, Di–Fr 16–19h Sa–So 14–18h, [www.fellbach.de](http://www.fellbach.de)

## STÄDTISCHE GALERIE FILDERSTADT

bis 2. März

### Beate Blankenhorn Malerei

Galerie ist geschlossen vom 15.–30. März. Bernhäuserhauptstr. 2 im Bürgerzentrum Filderstadt, Tel 745 1593 Fr, Sa 15–18h, So 11–17h [www.staedtische-galerie-filderstadt.de](http://www.staedtische-galerie-filderstadt.de)

## KUNSTHALLE GÖPPINGEN

bis 20. April

### Goya – Die Sammlung des Morat-Instituts

### Francisco José Goya y Lucientes

Radierungen

Marshallstr. 55, Göppingen, Tel 071 61/650777 Di–Fr 13–19h, Sa, So, Ft 11–19h [www.kunsthalle-goeppingen.de](http://www.kunsthalle-goeppingen.de)

## STÄDTISCHE MUSEEN HEILBRONN

bis 11. Mai

### George Grosz – Gegen den Strich



Grafiken und Malerei Deutschhofstr.6, Heilbronn Tel 071 31/562295 Di–Fr 10–13h und 14–17h, Sa, So, Ft 11–17h [www.museen-heilbronn.de](http://www.museen-heilbronn.de)

## FERENBALM-GURBRÜ STATION

bis 15. März

### l'âme de paix - Salomé Bäumlín

Skulptur und Installation

bis 12. April

### Orbis Tertius - Wolfgang Ganter & Tim Roda

Beide Künstler erinnern an den magischen Realismus. Tim Roda konzentriert sich auf s/w Fotografien, die im Gegensatz zu den bunten und kinetischen Skulpturen bzw. animierten Bildkonstruktionen des Berliner Künstlers Wolfgang Ganter stehen. Passagenhof Karlsruhe, Tel 01 76/41 03 13 21 Mi, Fr 15–20h, Sa 11–14h u.n.V. [www.ferenbalm-gurbrustation.de](http://www.ferenbalm-gurbrustation.de)

## BADISCHER KUNSTVEREIN

bis 6. April

**Pop! goes the weasel · Gruppenausstellung**  
u.a. Michael Sailstorfer



bis 6. April

**On the Spot #2**  
Julia Brandes / Bastian Goecke

bis 6. April

**Her Noise Archive**

Video- und Zeitschriftenarchiv

1. März–6. April

**HfG-Medienkunst-Positionen im Badischen Kunstverein**

Waldstraße 3, Karlsruhe, Tel 07 21 / 282 26  
Di–Fr 11–19h, Sa, So 11–17h  
www.badischer-kunstverein.de

## STÄDTISCHE GALERIE KARLSRUHE

bis 1. Juni

**Erwin Gross. Malerei 1982–2007**

Erwin Gross setzt auf die sinnliche Wirkung der Malerei und bedient sich souverän der künstlerischen Mittel in der Verbindung aus strenger Bildstruktur und den Möglichkeiten des malerischen Illusionismus. Die Ausstellung umfasst etwa 50 Werke und gibt einen repräsentativen Überblick über Gross' Schaffen der letzten 25 Jahre. im ZKM Gebäude, Lichthof 10, Lorenzstraße 27 Karlsruhe, Tel 07 21 / 133 44 01  
Mi–So 10–18h, www.staedtische-galerie.de

## ZKM / KARLSRUHE

29. März – 1. Juni

**High Times, Hard Times.**  
New York Painting 1967–75

bis 30. März

**Werkschau im Kontext zeitgenössischer Kunst · Paul Thek**

bis 20. April

**Klio. Eine kurze Geschichte der Kunst in Euramerika nach 1945**

bis 25. Mai

**Our Literal Speed. Der performative Diskurs**

bis 22. Februar 2009

**bit international. [Nove] tendencie**

Computer und visuelle Forschung  
Zagreb 1961–1973  
Lorenzstr. 19, Karlsruhe, Tel 07 21 / 81 00 12 00  
Mi–Fr 10–18h, Sa, So 11–18h, www.zkm.de

## HfG KARLSRUHE

bis 2. März

**HfG auf der art Karlsruhe**

Sa, 1. März, 14h  
Vorträge zum Thema „Sammeln und Geld“ mit den Professoren Michael Bielicky, Anna Jeromlaewa, Mischa Kuball, Wolfgang Ullrich.  
HfG: Lorenzstr. 15, Karlsruhe, Tel 07 21 / 8 20 30  
Do–So 12–20h, www.hfg-karlsruhe.de

## STÄDTISCHE GALERIE IM KORNSHAUS

bis 30. März

**Etage 2142 bis heute**

**Daniela Dietmann – Stefan Bombaci**  
Installation  
Mehr Informationen auf www.e-tage.com  
Max-Eyth-Straße 18, Kirchheim/Teck  
Tel 07 02 1 / 97 30 32, Di 14–17h  
Mi–Fr 10–12h und 14–17h  
Sa, So, Ft 11–17h

## URSULA BLICKLE STIFTUNG

bis 30. März

**Syberberg. Aus der Wagnerbox**  
Hans-Jürgen Syberberg



Filmische Interpretation Richard Wagners „Parsifal“ und anderen musikalischen Werken.  
Mühlweg 18, Kraichtal-Unteröwisheim  
Tel 072 51 / 609 19  
Mi 14–17h, So 14–18h  
www.ursula-blickle-stiftung.de

## STÄDTISCHES MUSEUM LUDWIGSBURG

bis 29. Juni

**Handzeichnungen aus der Grafiksammlung des Städtischen Museums Ludwigsburg**

30. März 11.00h

**Matinee zum 200. Geburtstag von David Friedrich Strauß mit einer Lesung von Timo Brunke**

Wilhelmstraße 9/1 (im Kulturzentrum)  
Tel 071 41 / 910-2290  
Mi–So 10–12h und 13–17h  
www.ludwigsburg.de

## STÄDTISCHE GALERIE OSTFILDERN

bis 1. April

**Mittelbemindert · Wolfgang Neumann**

Malerei  
Gerhard-Koch-Str. 1, Ostfildern, Tel 340 41 03  
Mo, Di, Do, So 15–18h, Fr 10–13h  
www.ostfildern.de

## KUNSTVEREIN NEUHAUSEN e.V.

bis 30. März

**H-S-H Endlos Schichtungen**  
Beate Baumgärtner, Hannes Trüjen

Installation und Farbprints  
In der Ausstellung kann jeder mit Hilfe eines Computerprogramms RÄUME mit „painting placement“ individuell gestalten.  
Schlossplatz 1, Neuhausen/Fildern  
Tel 071 58 / 170 00, Do 17–20h, Sa 14–17h  
So 14–18h u.n.V., www.bewer.de

## SCHMUCKMUSEUM PFORZHEIM

ständig

**5.000 Jahre Schmuck von der Antike bis zur Gegenwart**

14. März–25. Mai

**GlassWear – Zeitgenössischer Schmuck aus Glas · Sonderausstellung**



Die Eigenarten des Materials wie Transparenz und Fragilität, sowie auch der Umgang mit traditionellen Glasbearbeitungsprozessen stehen im Vordergrund. Ebenso sind historischer und kultureller Kontext im Fokus, beispielsweise wenn mit gefundenem Glas gearbeitet wird.

Die Ausstellung steht in Kooperation mit dem Museum of Arts & Design in New York  
Jahnstraße 42, Pforzheim, Tel 072 31 / 39 29 70  
Di–So, Ft 10–17h, www.schmuckmuseum.de

## STÄDTISCHES KUNSTMUSEUM REUTLINGEN

bis 6. April

### Cees Andriessen • das Auge unsichtbar



Cees Andriessen (geb. 1940) zählt zu den bedeutendsten niederländischen Grafikern der Gegenwart. Gerade in seiner Druckgrafik haben Kritiker immer wieder den Ausdruck einer spezifisch niederländisch-calvinistischen Welt-sicht sehen wollen: Von strenger Komposition bestimmt, sind seine durchwegs abstrakten, zumeist sparsam farbigen Holzschnitte außer-ordentlich klar und hinsichtlich der Bildelemente gleichermaßen prägnant wie reduziert.  
Spendhausstraße 4, Reutlingen  
Tel 071 21/3032322, Di–Sa 11–17h  
Do 11–19h, So 11–18h  
[www.reutlingen.de/kunstmuseum](http://www.reutlingen.de/kunstmuseum)

## STÄDTISCHE GALERIE REUTLINGEN

bis 1. Juni

### LOOP • Henning Eichinger und ehemalige Studenten des Fachbereichs Design, Hochschule Reutlingen

Seit zehn Jahren lehrt der Künstler Henning Eichinger an der Hochschule Reutlingen. Aus dem Designstudium sind einige national und international erfolgreiche junge Künstler und Designer hervorgegangen. Sieben von ihnen werden zusammen mit Henning Eichinger in der Ausstellung präsentiert.  
Eberhardstr. 14, Reutlingen  
Tel 071 21/3032322, Di–Sa 11–17h  
Do 11–19h, So 11–18h  
[www.reutlingen.de/kunstmuseum](http://www.reutlingen.de/kunstmuseum)

## KUNSTVEREIN REUTLINGEN

bis 13. April

### wandundbuden



Hanns Schimansky, Willi Siber  
Zeichnungen und Bildhauerei  
Eberhardstraße 14, Reutlingen  
Tel 071 21/338401, Mi–Fr 14–18h  
Sa, So, Ft 11–17h  
[www.kunstverein-reutlingen.de](http://www.kunstverein-reutlingen.de)

## GALERIEN KUNST UND TECHNIK SCHORNDORF

bis 30. März

### Es verneigt sich das Rad • Peter Haußmann



Figuren, Objekte und Drucke  
Arnoldstraße 1, Schorndorf e.V.  
Tel 071 81/602441, Di–Sa 10–12h und  
14–17h, So 10–17h  
[www.kulturforum-schorndorf.de](http://www.kulturforum-schorndorf.de)

## ULMER MUSEUM

bis 6. April

### Die Welt neu sehen - Klassische Moderne

Arbeiten auf Papier aus der Sammlung Selinka und dem Ulmer Museum  
Die Künstler der Gruppe „Brücke“ in Dresden, die Mitglieder des „Blauen Reiters“ in München oder die Kubisten in Paris, sie alle strebten nach der Erneuerung der Künste. Mit frischem Blick schauten sie auf die Welt, um diese unmittelbar und unverfälscht festzuhalten. Die Ausstellung macht diese Phase des Umbruchs anschaulich  
Marktplatz 9, Ulm, Tel 07 31/161 43 30  
Di–So 11–17h, Do 11–20h  
[www.museum.ulm.de](http://www.museum.ulm.de)

## MUSEUM RITTER

bis 20. April

### Jenseits des weißen Quadrats

#### Geneviève Claisse

Geometrische Abstraktion

bis 20. April

### Neue Freunde - Aktuelle Positionen zum Quadrat • Gruppenausstellung

Künstler der jungen und mittleren Generation



haben für diese Ausstellung Werke aus ungewöhnlichen Materialien geschaffen, die sich direkt auf die Museumsräume beziehen.  
Alfred-Ritter-Straße 27, Waldenbuch  
Tel 071 57/535 11–0, Di–So 11–18h  
[www.museum-ritter.de](http://www.museum-ritter.de)

## AUSDRUCK VON QUALITÄT.

Rufen Sie uns an – wir freuen uns auf Ihre Wünsche!



studiodruck Brändle GmbH | Talstraße 68 | 72622 Nürtingen-Raidwangen  
Telefon +49.7022.9447-0 | Telefax +49.7022.9447-47 | [www.studiodruck.de](http://www.studiodruck.de)

## Vernissagen im März

<b>26. 2.</b> 20.00h	UND#3, Karlsruhe	<b>14. 3.</b> 19.00h	Oberwelt e.V.
<b>29. 2.</b> 19.00h	Württembergischer Kunstverein	<b>16. 3.</b> 11.00h	Städtische Galerie Böblingen
19.00h	Badischer Kunstverein	11.00h	Gesellschaft der Freunde junger Kunst, Baden Baden
<b>7. 3.</b> 19.00h	'DECK - Galerie	<b>22. 3.</b> 20.00h	Fluctuating Images
19.00h	Kunstmuseum Stuttgart	<b>28. 3.</b> 19.00h	ZKM, Karlsruhe
<b>8. 3.</b> 20.30h	'DECK - Galerie	19.00h	Galerie Parrotta
<b>9. 3.</b> 11.00h	Kunstakademie Stuttgart	<b>30. 3.</b> 11.00h	BBK Württembergs e.V.
<b>12. 3.</b> 19.30h	Institut Français de Stuttgart		

### Impressum Sonnendeck

### Schwerpunktthema im April: über Kunstkritik, im Mai: Osteuropa

**Herausgeber** Mario Strzelski (V.i.S.d.P.) **Redaktionsadresse** Sonnenbergstraße 5a, 70184 Stuttgart, Tel: 0711/6014818, Fax: 0711/2486960 [redaktion@sonnendeck-stuttgart.de](mailto:redaktion@sonnendeck-stuttgart.de) **Auflage** 10.000 Exemplare **Grafik-Design** Müller Steeneck, Stuttgart **Redaktion** Hansjörg Fröhlich (hjf), Michael Reuter (mr), Jörg Scheller (js), Mario Strzelski (mst) **Mitarbeit** Elsa-Laura Horstkötter (elh), Manuel Kreitmeier (mk), Joachim Hirrling, Cosima Klischat, Klaudia Wiener **Druck** studiodruck GmbH, Nürtingen-Raidwangen **Auslegeorte** Museen, Galerien, Kunstvereine, Off-Spaces, Bibliotheken, Theater, öffentliche Institutionen und ausgesuchte Einzelhändler **Marketing-Beratung** Claus Wilcke, Thomas Wucherer **Anzeigen** [anzeigen@sonnendeck-stuttgart.de](mailto:anzeigen@sonnendeck-stuttgart.de) **Abonnements** für 28,- EUR pro Jahr, [abo@sonnendeck-stuttgart.de](mailto:abo@sonnendeck-stuttgart.de) **Internet** [www.sonnendeck-stuttgart.de](http://www.sonnendeck-stuttgart.de) **Titelmotiv:** Installationsdetail: White Space, Zürich auf der UND#2, 2007

Anzeigen sind im Format 1/1, 1/2 (hoch- und querformatig) und 1/4 buchbar laut Preisliste. Redaktions- und Anzeigenschluss ist jeweils der 10. des Vormonats. Freie Artikel und Leserbriefe nimmt die Redaktion dankend entgegen. Die Redaktion behält sich das Recht zum Abdruck und zu Kürzungen vor. Auf Wunsch gestalten wir Ihnen Ihre Anzeige.

# boesner

## Großhandel für Künstlerbedarf

### Künstlermaterialien und Einrahmungsbedarf zu außergewöhnlich günstigen Großhandelspreisen

Verkehrsgünstig in der Nähe des Flughafens gelegen, bieten wir Ihnen auf einer Gesamtfläche von 3.700 m<sup>2</sup> eine Riesenauswahl an Farben, Stiften, Papieren, Keilrahmen, Pinseln, Werkzeugen, Grafikzubehör, Materialien zum plastischen Arbeiten in Keramik, Stein und Holz sowie Bilderrahmen und Galeriebedarf. Dazu erhalten Sie die Leistungen unserer Rahmenateliers und eine große Auswahl an Büchern für den Kunstbereich.

Als Fachgroßhandel verkaufen wir an Künstler, Grafiker, Restauratoren, Designer und verwandte Berufe, Fachgeschäfte für Künstlerbedarf, Galerien, Museen, Kunstakademien, Kunstschulen, therapeutische Einrichtungen sowie an gewerbliche Unternehmen.

Geöffnet ist  
 montags bis freitags 9.30 - 18.00 Uhr  
 mittwochs 9.30 - 20.00 Uhr  
 samstags 9.30 - 16.00 Uhr

**boesner GmbH**  
**Sielminger Straße 82**  
**70771 Leinfelden-Echterd./Stetten**  
**Fon 0711-7974050**  
**Fax 0711-7974090**  
**e-mail: [info@boesner-stuttgart.de](mailto:info@boesner-stuttgart.de)**  
**[www.boesner.com](http://www.boesner.com)**

